

Titel: Numerus im Dänishen, [HWF] 001-0260

Citation: "Numerus im Dänishen, [HWF] 001-0260", i *Louis Hjelmslev og hans kreds*, s. 16.
Onlineudgave fra Louis Hjelmslev og hans kreds: https://tekster.kb.dk/catalog/lh-texts-kapsel_001-shoot-wacc-2013_0058_001_HWF_0260_p16_bP15_TB00020/facsimile.pdf
(tilgået 23. juni 2024)

Anvendt udgave: Louis Hjelmslev og hans kreds

Ophavsret: Materialet kan være ophavsretligt beskyttet, og så må du kun bruge det til personlig brug. Hvis ophavsmanden er død for mere end 70 år siden, er værket fri af ophavsret (public domain), og så kan du bruge værket frit. Hvis der er flere ophavsmænd, gælder den længstlevendes dødsår. Husk altid at kreditere ophavsmanden.

MAN u
 Wenn man die Bedeutung der drei Numeri näher charakterisieren will, stellt sich für eine unmittelbare Betrachtung aus, dass Singularis und Pluralis die polaren Formen sind, während Kollektiv auf ein Mal Einzahl und Mehrzahl bezeichnet: *Øjane* *Øjne*, Augen, sind zwei und machen dennoch nur ein Sehorgan aus. Weniger deutlich ist es, welche von den polaren Formen als bzw. positiv oder negativ aufzufassen sei. Wenn man mit Brøndal (Propositionernes Teori S. 33) singularis als implural definiert wählt man Pluralis als den positiven Pol; benennt man mit Hjelmslev die Polen "Kompaktheit" und "Diskretion", scheint Singularis den positiven Pol auszumachen. Fragt man schliesslich, welche von den Formen intensiv bzw. extensiv im Sinne der Glossematik sei, dürfte Singularis die weniger ausgeprägte Idee ausdrücken, und diese Form lässt sich denn auch partizipativ für den Pluralis gebrauchen, besonders in der sogenannt distributiven und generischen Verwendungen: *Drengene stod med Hænderne i Bækselommen*, die Knaben standen mit der Hand in der Tasche. *Øggen lægger sine Æg i andre Fugles Reder*, Der Kuku legt seine Eier in die Nester anderer Vögel).

Kollatur für Sing. findet sich zwar auch, besonders bei den Pronomina (Pluralis Majestatis und das Verfasser-wirk) endlich können Pluralis und Kollektiv in den wenigen Fällen, wo sie im Ausdruck getrennt vorliegen, gegenseitig für einander vikariieren. Wir wollen daher tentativ die Bedeutungskonfigurationen folgendermassen mit den glossematischen Formeln veranschaulichen.

